

Blau steht für den Rhein und für Europa

Anlässlich der Europa-Wahl, die am 26. Mai stattfindet, wurde in das Dormagener Frühlingsfest ein Europatag mit vielen Aktionen und Informationen eingebettet.

VON VERA STRAUß-ROEBEN

DORMAGEN Beim Frühlingsfest in der Dormagener Innenstadt am Wochenende war Blau die dominierende Farbe. Unter dem Motto „R(h)ein in die Kö!“ brachte die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SWD) gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der City-Offensive Dormagen (Cido) wie im Vorjahr den Fluss mit einem mehrere hundert Meter langen blauen Teppich symbolisch in die Fußgängerzone. „Aufgrund des Wetters haben wir nicht die kompletten 700 Meter verlegt, sondern insgesamt etwa 400, sodass ein schöner blauer Rundgang entstanden ist“, sagte Stadtmarketingleiter Thomas Schmitt.

Das vielseitige Programm konnte sich sehen lassen. So stand der Samstag ganz im Zeichen des Mottos „Dormagen. Ein starkes Stück Europa“. Verschiedene Organisationen warben mit internationaler Musik, Informationen und Interaktionen für die Teilnahme an der Wahl am 26. Mai. Initiator war der frühere Kommunalpolitiker und Initiator der Lokalen Agenda 21, Manfred Puchelt. Los ging es am Vormittag mit der Uraufführung der offiziellen Europa-Hymne mit einem frisch gedichteten Text von Dietrich Kegel zur Melodie von Beethovens „Ode an die Freude“. Zu Gehör gebracht wurde es von dem Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Dan Zemlicka – und mehr als 100 Besucher sangen kräftig mit. „Er griff auf, was die meisten Dormagener denken und was ihnen wichtig ist: Frieden, Toleranz, Kulturaustausch etwa“, fasste Puchelt zusammen. An seinem Stand konnten die Menschen sehen, was die EU bereits geleistet hat und wo noch Handlungsbedarf besteht. Eine Akkordeongruppe spielte französische Stücke, bevor die Samba-Gruppe der Musikschule durch die Stadt zog. Verschiedene Schu-



Kinder der Tanzschule Jüttner zeigten auf der Kölner Straße vor vielen Besuchern ihr Können.

FOTO: ANJA TINTER

len, die Freunde von Saint-André und die Kultur- und Heimatfreunde der Stadt Zons sowie politische Parteien beteiligten sich ebenfalls mit Informations- und Mitmachaktionen. Am Stand der Kultur- und Heimatfreunde Zons gab es etwa das „Europa-Brot“, verfeinert mit Mandeln aus Griechenland, Honig aus Frankreich, Zitronat aus Spanien, Roggen aus Polen, Weizenmehl aus Friesland, Kürbiskernen aus Großbritannien und Wasser aus Deutschland – bestrichen mit schlesischem Schmalz.

Am gestrigen Sonntag hatten die Besucher von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, in aller Ruhe durch die Geschäfte zu stöbern und von Rabattaktionen zu profitieren. Neben dem Büchertrödel gab es auch die von der Cido organisierte Aktion „Kunst auf der Kö“, bei der sich je-

INFO

Kulinarischer Höhepunkt

Streetfood Nachdem beim Frühlingsfest lediglich eine gute Handvoll Food Trucks ihre Speisen unter die Besucher brachte, finden weitere Streetfood-Festivals in größerer Dimension statt.

Termine Donnerstag, 6. Juni, Donnerstag, 18. Juli (SWD-City-Beach), Donnerstag, 25. Juli (SWD-City-Beach) und Donnerstag, 15. August.



Gäste aus dem Mittelalter machten Halt beim Europa- und Frühlingsfest in Dormagen.

FOTO: ATI

der, der wollte, von Peter Engländer von der Galeriewerkstatt Bayer Dormagen porträtieren lassen konnte. Tanja Beilenburg lockte besonders kleine Besucher mit der Naturwerk-

statt, und Peter Janssen malte ein etwa zweimal zwei Meter großes Bild auf die Pflastersteine – vom Regen geschützt. Vor dem Rathaus erwartete die Flaneure ein buntes

Programm mit Stadtradelstar Martin Ritterbach, der Zonser Garnison, der Tanzschule Jochen Jüttner und dem Spaß- und Flossenlauf auf dem blauen Teppich.